

„Wieviel ist die Bildung unserer Kinder wert?“

offener Brief zum Thema: 5-zügige Gesamtschule in Wermelskirchen

(In Bezug auf die Schulausschusssitzung der Stadt am 06.09.23 und Berichterstattung und Kommentar hierzu am 07.09. und 10.09.23)

Schulpolitik in Wk zerstört das Vertrauen der Eltern

Hiermit möchten wir, die Schulpflegschaft der Gesamtschule Wermelskirchen, uns zu den Ergebnissen und der nun folgenden Empfehlung der Schulausschusssitzung am 06.09.23 äußern.

In diesem Sommer startete die Gesamtschule mit ihrem ersten Jahrgang 6-zügig in das neue Schuljahr. Die neue Schulform erfuhr eine breite Akzeptanz und einen großen Zulauf.

Das erklärte Ziel der Parteien, des Ausschusses und somit der Stadt im letzten Jahr war es, allen Kindern in Wermelskirchen einen Platz an einer jeweils geeigneten weiterführenden Schule in Wermelskirchen zu gewährleisten.

Schon in diesem Jahr wurden alle Erwartungen übertroffen und die Schule startete mit gut 150 Kindern in 6 (4+2) Klassen. Die Jahrgänge der vierten Klassen werden in den nächsten Jahren ansteigen und dann gut 100-150 Kinder stärker sein, als noch in diesem Jahr.

Mit einigen Mitgliedern unserer Schulpflegschaft der Gesamtschule Wk haben wir der Sitzung am 06.09.23 im Rathaus beigewohnt- und sind nachhaltig bestürzt und geradezu schockiert!

Wir Eltern sind maßlos enttäuscht, dass uns bei diversen Elternabenden seitens der Stadt und der Politik die volle Unterstützung für uns, unsere Kinder und diese Schulform zugesagt wurde. Und jetzt, nur sechs Wochen nach Schulstart, wird bereits zurückgerudert und diese Versprechen zählen nicht mehr?

In der betreffenden Sitzung letzte Woche wurde der Antrag der Grünen und der FDP, bei der Bezirksregierung einen Antrag für eine generell sechszügige Gesamtschule zu stellen, abgelehnt. CDU, SPD, Bürgerforum und freie Wähler wollen maximal fünf Klassen pro Schuljahr als Empfehlung an den Rat der Stadt weiter geben.

Schon jetzt ist damit abzusehen, dass so eventuell schon im nächsten Jahr

(!!!) vielleicht nicht mehr alle Wermelskirchener Kinder, die sich einen Platz an der neuen, großartig gestarteten Schule wünschen, angenommen werden können.

Den Parteien ist bewusst, dass dann Absagen an Familien erteilt werden müssen- und sie nahmen es in der Sitzung augenscheinlich locker hin.

In der Sitzung entstand nicht der Eindruck, als seien tatsächlich alle denkbaren Möglichkeiten und Optionen um eine 6-Zügigkeit zu ermöglichen (zwei Standorte, Oberstufenzentrum...) auch wirklich ernsthaft und sorgfältig geprüft worden.

Von „Wolken- Kuckusheim“ Plänen war die Rede- obwohl nur jetzt die Chance besteht, den Neubau zu planen! Und aktuell doch auch noch kein definitiver Plan für einen Bau für eine 5-Zügigkeit konkret existiert. Steht er einmal, werden die neuen Räumlichkeiten darüber entscheiden, wie viele Klassen hinein passen und dies auf Jahrzehnte vorgeben.

Muss sich denn bei einem Neustart, einer nun einmaligen Chance, nicht die Raumplanung an den Schülerzahlen orientieren, statt anders herum?

Mehr noch, schon jetzt wird die neue, von Eltern so gewünschte Schule, innerhalb der Sitzung durch Kommentare wie es sei nur ein „erster Run“ auf die neue Schule, der so bestimmt nicht beibehalten werde, schlecht geredet. Stehen die Parteien 2 Monate nach dem so erfolgreichen Start der neuen Schule noch hinter dem Konzept und geben wirklich alles, um eine Zukunft der Schule zu gewährleisten?

Auf was warten unsere Politiker? Wollen sie die Schule erst kleinhalten, dann zuschauen, wie in den nächsten Jahren wieder Kinder abwandern (müssen) und Familien wieder einem enormen Druck und Stress ausgesetzt werden?

Wann, wenn nicht jetzt, gilt es, alle Optionen auszuloten und Mut zu zeigen, um die Schullandschaft in Wermelskirchen für die nächsten Jahrzehnte zu planen?

Eine Stadt kann von zwei gut aufgestellten, stark angenommenen weiterführenden Schulen nur profitieren.

Wie wünschen uns für die neue Gesamtschule alle Chancen, um ein breites Angebot für ALLE Kinder in Wermelskirchen bieten zu können, die diese Schule in Zukunft besuchen wollen!

Die Mitglieder der Schulpflegschaft der
Gesamtschule Wermelskirchen;

stellvertretend:

Katrin Thulke
als Vorsitzende der Schulpflegschaft
der Gesamtschule Wermelskirchen;

